

Wegen Mangel an Platz stellen wir folgende Artikel zum

# gänzlichen Ausverkauf

und gewähren auf diese Artikel trotz unserer sehr billigen Preise

Herren-Anzüge  
 Herren-Paletots  
 Herren-Havelocks  
 Herren-Joppen  
 Herren-Beinkleider

noch einen  
**Rabatt**  
 von  
**15 %**

Burschen-Anzüge  
 Burschen-Paletots  
 Burschen-Havelocks  
 Burschen-Joppen  
 Burschen-Beinkleider

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit billigster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkäufer vor Vertheuerung geschützt.

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

## Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Hindenburg.

Die Adventsglocken klingen. — Und doch Unruhe in der Reichstage. — Der Bierabend des Reichstags freilich. — Die jüngerlichen Verkehrsverhältnisse Berlins. — In der Schaulust der Gasse und der Stadt. — Wandlungen der Spielarten. — Eine Weile um die Erde im Schützigen Gemälde-Galon.

Mit kaltem Regen klingen die Adventsglocken das Zeit des Friedens und der Eintracht ein, und schloße Menschen denken darauf hin, daß uns nur eine kurze Spanne Zeit von dem schönen und freundlichen oder helle trennt. — Im öffentlichen Leben Berlins ist jedoch noch nicht viel von einer friedlichen und freundlichen Stimmung zu merken. Ganz im Gegenteil, man raioniert aller Orten, man macht von dem Recht seiner freien Meinungsäußerung den weiten Gebrauch, ist's im Reichstage, wo es mit einem Male sehr lebhaft und freudig zugeht, ist's auf den Straßen, wo der Verkehr ist höchst ins Leben gefüllt, ist's in den Wohnungen, wo die Väter nicht zittern, die Mütter und Oberstämmer eingetragener und die Frauen mehr oder minder erkrankt sind, dem so energisch auftretenden Winter mangelt gar nicht frommen Thun zu weichen.

Der Reichstag liegt gegenwärtig „große Tage“, hiervon darf ich bei der Erwähnung zu den Zeitungen und neuerdings auch in den mächtigen Sitzungssälen, in welchen fast sämtliche Bünde belegt sind, eine bunte Mischung von heranziehenden Gemütern, von schwerwiegenden Ereignissen, die man nicht gern verliert, und die man doch gespannt erwartet, da sie so über so auffälliger und reichlicher werden können. Aber diese Mischung wird erst mit dem neuen Jahresbeginn, mit 1900, verbunden sein, und dazwischen liegen die Reichstagsstage mit ihrem beruhigenden, befriedigenden Sauber, der hoffentlich auch die politischen Ereignisse Gemüths beruhigt, damit das neue Jahr im weichen Saute der Reichstagsarbeiten nicht mit Schmerz und Streit und unruhiger Luft durchgehende innere Kämpfe erfüllt wird, zu denen in den allerersten Zeiten bisher wenig Veranlassung zu spüren ist.

Eine mittelmässige Weihnachtsfeier hatte der Reichstags-Präsident Graf Salferstein dem Bundesversammlung, den Abgeordneten, vielen hohen Beamten, Ministern und Vertretern der Presse bereitet, wozu er sie, dem Beispiele des kürzlich Hofballen folgend, zu einem Bierabend am Dienstag nach dem Reichstagspaß geladen. Und sie waren alle, alle mit dieser Aufmerksamkeitsgehalt, die Gesellschaften wie die (Hochzeiten) Gäste, die Mitglieder sämtlicher Parteien wie die Journalisten und Graf Salferstein, der sonst so energisch einem Wecheln in die Sprache fahren und so fröhlich die Glocke schwingen kann, er spielte den lebenswichtigen Welt, seine Gäste in der schönsteuollen Wandelhalle auf das freundliche Be-Willkommen. Freilich die Mitternacht ist von dem Vater des freudigen Suppenessels herab, überall fanden Indem befehle Tische, und wenn es auch ein Bier nicht fehlte, so war in noch reicheren Grade für das alte Traubentisch, auch Jenseit der Champagne, georg, und gen und anhaltend sprach man ihm zu. In den lebhaft geführten Gesprächen flangen nur noch wenige Worte der erregten parlamentarischen Klänge des Nachmittags nach. Auch der Reichstag zeigte seine gewohnte vertrauensvolle Ruhe, und auch Herr v. Mikulic, dem wenige Stunden zuvor der Reichstagspräsident des Centrums hingeworfen worden war, schied fröhlich und guter Dinge zu sein; Deiter und sparsamlich wie immer war Herr von Wolfelski, und Graf von Salferstein glänzte angelegentlich mit Herren des Reichstags und hohen Rätegen der Witter. Während sich die Angehörigen der verschiedenen Parteien untereinander mischten, blieben die Sozialdemokraten ein zusammen, nicht gekannt um Herrn v. Helldorf, von der so häufig von ihnen angeführten „Expropriation“ machten sie in dem unerschöpflichen Bereiche aufeinander zufließenden Gespräch, wie dies übrigens auch die anderen Eingeladenen mit ausdauernder hingebung thaten. Die ganze Veranstaltung war außerordentlich gelungen und trug dem Gelingen der einmütigen Beifall aller Gesellschaften sowie der diesmal sehr zahlreichen „Wälder“ ein.

Aber man soll den Abend nicht nur der Nacht loben! — Wir, die Bitterkeit war viele Nacht, in die man aus dem festlichen, bezaubernd durchdrungen

Reichstagsheim mußte, und wie selten kam eine Straßenbahn dahergeschlichen, während viele Bänder von Drohtingeln aus flügerweise vorgezogen, bei denen scharten, mit Plättchen verbundenen Streifen häufig dahem zu bleiben. Vor einigen Wochen schon hatte ich an dieser Stelle auf die jüngerlichen Verkehrsverhältnisse Berlins hingewiesen, die in keiner Weise mit dem gewöhnlichen Wachstum und Aufschwung der Stadt Schritt gehalten, und die letzten Tage haben dies aufs neue und aufs traurigste erweisen. Es ist wohl nicht ein Zufall, daß unsere Reden in dieser Beziehung (wie noch in manchen anderen) hinter vielen Mittelstücken zurückbleiben muß, und deshalb ist wurde dann bei uns auch tüchtig darüber, in den Klaffen und ausfallenden Tonarten. Stundenlang stockte während dieser Woche täglich der Verkehr, viele Zugende der schwerwiegenden Eisenbahnen standen festgezurrt hintereinander und bewegten die Fahrbühnen unserer wichtigsten Verkehrsadern, der unterirdische elektrische Betrieb verlor vollkommen, und die sonst durch Electricität getriebenen Kolosse schloßen nur auch die Verkehrswegen ein, sobald diese gleichfalls zu langen Aufhalten verurteilt waren. Da hätten unsere Drohtingeln fasther gut hatten, und unsere modernen Omnibusse hätten möglichst zu hohen Ehen, viele Zugende aber, die sich mehr wollten, sie mußten zu Fuß dahintrotten, strotzend, schimpfend, sich am modernen Berlin „erfreuend“, an dem frohen, glänzenden, reichen Berlin, in dem die Bevölkerung es so viele Kräfteleistungen giebt, die den bittersten Spott der aus dem entlegenen Provinzgebiet kommenden Bänder herausfordern.

In diesem Falle gilt aber auch wieder das Sprichwort, daß, was dem Einen eine Gull, dem Andern eine Nothdial ist. Viele, die fahren wollen, aber gehen müssen, bleiben doch vor den jetzt so verführerisch ausgeschalteten Schaulustern leben, nur, um zum Hineingehen brauchbar dann nur einen Schritt. Sie fällt einem beim Anblick dieser Schaulustern die Handlung gegen früher auf; wech'st einste Dinge herum, ohne Wahl und Ordnung ausgeübt, wech's ein Turtus und Geschwind heute, und wie wird alles mit mehrer Kunst ausgeübt, das es einladend und geistig wirkt. Das „Schaulusters-Verhalten“ ist zu einem Beruf geworden, und die Ausbilder befinden sich jetzt zur Höchstzahl auf mehr denn hundert Markt am Tage. Das andere Jenseit genommen, daß sich Deutschland jenseit der Meere ausbreitet, daß unsere Kriegs- und Handelschiffe die wasserländischen Flagen nach den entlegensten Orten des Erdkreises tragen, das merkt man auch an den Auslagen der Spielmannschaft, vor denen ich seit der Jugend mit Freude, demnächst den Kurator drängt. Die Nachzügler, die blügendsten Vertreter Kaiserlicher Marine-Beamteter, die uns als Kinder so entzückten, sind fast völlig verschwunden, nach dem schwarzen Krieges Anfalls, die noch vor kurzem hoch beachtet waren, ist wenig Nachzügler, dagegen sehen jetzt die Chinesen obenan, selbst die Jünglinge unserer besten Schiffsbauanstalten heilweise den Manjaden der Flotte weichen, und ein Kriegsschiff zu besitzen, ist der feurigste aller nachgehenden Wünsche —, es liegt ein tiefer Sinn im Kindlichen Spiel!

Aber auch in anderer Hinsicht zeigt sich die erwähnte Umwälzung. Früher war das reichste Ziel unterer Meier Quater, heute finden sie, wenn möglich, entferntere Ziele und, mit denen uns politische und wirtschaftliche Interessen verbinden, oder sie gehen aus Meer hinaus, die wenig wechselnden Schiffsreisen bestehen und das lebende Leben und Treiben an Bord der Schiffe lebend. Vor kurzem wurden im Künstlerhaute die Ausstellung der G. Wulff'schen Bilder: „Um die Erde“, die dem hervorragenden Maler einen reichen künstlerischen und pecuniären Erfolg gebracht, geschlossen und meine Tage darauf im vielbesuchten Schützigen Kunstinstitut eine Ausstellung von Adolf Dörfler: „Eine Reise um die Erde“ eröffnet, die gleichfalls der erwähnten Zustimmung sicher sein darf. Es sind mehrere große und eine Anzahl mittlerer und kleiner Gemälde, die uns und unsere Gefolge führen, alle mit Ernst und hingebung gemalt, trefflich den Eindruck fremder Landschaften und Völker wiedergebend, in Zeichnungen, welche „draußen“ gewinen, herrliche Vermutungen aus hellem Andern reiche Anregung gewährend und ihre Gedanken auf die Welt jenseit mit festerer Energie lenken. Von festlichen Farbentönen ist ein großes Gemälde, die Nil-Uberflutungen nahe den Pyramiden von Gizeh zeigend, sehr eindrucksvoll ferner die große finnische Winter im Schnee und die heilige Brücke der Wälder in Japan. In interessanten Durchsichten führen wir denn noch Sibirien und Sagen aus Grönland, Siam, China, Japan, Hawaii und Amerika.

eingehend vertreten ist das Kunstgewerbe, das dem Maler trefflichen Stoff geboten. Sicherlich wird unter vielen der Gemälde bald ein „Verkauft“ hängen. In betrieblen Ausstellung zeigt sich Willy Stömer als ein Charakteristischer Mann, seine Erben und Aquarellen von den Blumenmalern im Reich dieses Jahres sind jedoch empfindbar und lebenswichtig ausgeübt, ein wiewernehmendes reichliches Können vereint sich in ihnen mit schneller und klarer Beobachtung.

## Stimmenregende Erfolge.

Nachgehender Brief schildert recht lebhaft, wie Herr und Frau Giese, nachdem sich alle Hoffnung geschwunden war, von ihrem Leben befreit wurden und sich jetzt guter Gesundheit erfreuen. Herr Giese schreibt:

Damburg (Königsstraße 9), 18. Juli 1899.

Seit Jahren leide ich an einem Nieren- und Leberleiden, welches durch einen Unfall von Influenza vollständig zum Ausbruch kam. Von drei Ärzten bin ich nach diesem als unheilbar behandelt worden und war ich durch diese Behandlung so vollständig untergekommen, daß alle meine Hoffnungen in ein Nichts zerfallen waren und ich mich schon auf den Tod vorbereitet hatte. Durch eine bekannte Dame, welche Barrer's Säfte Cure auch zur Heilung benutzt hatte, wurde mir diese Cure empfohlen. Da ich nun alles Versuchten zu allen Heilmitteln verlernt hatte, griff ich nach diesem Jurede als letztes zu Barrer's Säfte Cure, wodurch ich solche wunderbaren Resultate erzielte, daß ich nach Verbruch von 16 Flaschen zum Wohle und zur Freude meiner Familie jetzt meinem Beruf wie früher wieder nachgehen, sowie von meinem so schweren Leibel befreit worden bin.

Meine Frau, welche sich durch Erfüllung im Wohlstand ein fastes Nierenleiden zuzuziehen hatte und deren Urin wie Milchsaft nach, ist durch Gebrauch von 12 Flaschen Barrer's Säfte Cure von ihrem so schweren Leiden wieder befreit worden und hat jetzt an Kräftegen und körperlichen Gewicht sehr zu gewinnen.

Ich freude herzlich meinen herzlichsten Dank aus und möge dieses so gute Mittel der leidenden Menschheit zum ferneren Wohle gereichen.  
 Albert Giese.

Barrer's Säfte Cure (Schreibweise: Weg. Wollschiffstr. 20.0, Oberlehrerstr. 15.0, Gaultierstr. 0.5, Ralliolerstr. 2.5, Weingäßl 80.0, Glycerin 40.0, bell. Wollschiffstr. 575.0) ist zu beziehen von:  
 der **Venus-Apothete** in Halle a. S. (a. Markt) — **Stadt-Apothete** in Merseburg — **Venus-Apothete** in Magdeburg — **Johann-Apothete** in Halberstadt — **Adler-Apothete** in Wittenberge — **Apothete Hofmann** in Leipzig — **Schindler** und anderen bekannten Apotheken.



Albert Giese

# TORIL

Schlotmark.  
 Fleisch-Extract  
 übertrifft trotz billigeren Preisen an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extrakte und ist in allen besseren Drogen, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.  
 General-Depot: Dübner & Hermann, Halle a. S.

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen:

# Emil Höschel

Große Ulrichstraße 52,

## Oberhemden, Kragen, Serviteurs, Hosenträger, Herren-Gravatten.

Neu!

Von jetzt an bringt die

Neu!

# MAGGI

## GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürse  
in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke  folgende Neuheiten zum Verkauf:

**Gluten-Kakao**  
in Würfel  
zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten  
**KAKAO-FRÜHSTÜCK'S**  
für **5 Pfg.**  
MAGGI's Gluten-Kakao verbindet seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und ist in folgenden Sorten erhältlich:  
1. Gelbes Band (Vanille).  
2. Rotes Band (Anis).  
3. Grünes Band (Kola).  
4. Blaues Band (Special).

**Gemüse- und Kraft-Suppen**  
in Würfel  
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN  
vortzöglicher SUPPE  
für **10 Pfg.**  
MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 26 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

**Bouillon-Kapseln**  
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN  
kräftiger FLEISCHBRÜHE  
— fett —  
für **12 Pfg.**  
MAGGI's Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz. Ohne weiteren Zusatz, nur mit

**Bouillon-Kapseln**  
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN  
feinsten KRAFTBRÜHE  
— entfettet, extra stark —  
für **16 Pfg.**  
MAGGI's Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrenzte besonders wertvoll auch für Kranke und Gessende. Wasser, sofort herstellbar!

**Maggi**  
zum Würzen.  
Probe-Fläschchen  
für **25 Pfg.**  
Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.  
Fläschchen: No. 1 No. 2  
Original: 65 Pf. 110 Pf.  
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

**Otto Struve, fr. A. Stoll,** Gegründet 1845.  
Inhaber: Hünicke & Sander,  
Weingrosshandlung,  
Kl. Klausstr. 15 und Nicolaistr. 4  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut gepflegter  
**Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer-, Mosel- u. Ungar-Weine**  
in den feinsten Qualitäten.  
**Deutsche Schaumweine** von Matheus Müller, Stöck & Söhne, Burgoff & Co., Gebr. Hoehl etc.  
**Franz. Champagner** von Fommy & Greuo, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann, Moet & Chandon & Vix Bara (letzterer im Zolllande hergestellt).  
**Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen**  
in nur feinsten Qualitäten.  
Verkaufsstellen meiner Weine etc. zu Originalpreisen befinden sich bei den Herren:  
Paul Kegel, Bernburgerstr. 27. P. Gäde, Wuchererstr. 48. Wih. Weise, Hohnstedt.  
Julius Kegel, Steinweg 53. Feodor Hünicke, Witten. Conr. Günther (Weissenfels).  
Bruno Vaupel, Zwingerstr. 15. (Inh. Franz Meyer). Alb. Hoske  
C. Kleeberg, Lindenstr. 11. Albert Liebrecht, Conner.

**F. L. Cailler**  
Schweizer  
Crémant-Chocolade Rein Cacao und Zucker  
Mild-Chocolade Cacao, Schweizer Milch und wenig Zucker  
Die Beste  
F. L. Cailler & Co.,  
Broc (Canton de Fribourg) Schweiz  
Erste Schweizer Chocolade-Fabrik, gegründet 1819  
empfehlen:  
**A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11.**

**Die Schönste**  
und beliebteste Uhr der Welt ist unstreitig unsere, durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnete, seltene  
**Gold-Plated-Cavalieruhr**  
Bismarck-Gang (Bismarck) mit 1 Klobel, einem Gold-Plated-Rohr, 1.1. Uhrwerk, Werk auf die Garantie reguliert u. 3 Jahr. Garantie. Diese Uhr, welche vermöge ihrer robusten, eleganten Ausführung u. wunderbarer, laute, hell klingenden (auch leicht verstellbaren) u. einer edlen gelben Uhr nicht zu untercheiden ist, u. malte Welt mindestens 20 000 - 30 000 Stück im Jahre gefertigt, ist eine der besten, die jemals gefertigt worden. Ihre Mechanik ist von der besten, die jemals gefertigt worden. Ihre Mechanik ist von der besten, die jemals gefertigt worden. Ihre Mechanik ist von der besten, die jemals gefertigt worden.  
Preis: 15 Mk. 15.—  
Einfach zu verstehen, mit dem billigsten Gehalt. (Bismarck-Gang).  
Mk. 20.—. Diese Uhr, welche elegant, robust und zuverlässig ist, u. eine der besten, die jemals gefertigt worden, ist eine der besten, die jemals gefertigt worden. Ihre Mechanik ist von der besten, die jemals gefertigt worden. Ihre Mechanik ist von der besten, die jemals gefertigt worden.  
Etablissement d'horlogerie Basel, F. Genl. (Schweiz).  
Gemeinschaftlich mit: A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11.

**Meinel & Herold,**  
Harmontfabrik, Kilgenenthal (Sachs.) Nr. 129.  
besitz. des. Harmonik-Unterhalt. Concert-Zug-Harmonika 24-30-36-48-60-72-84-96-108-120-132-144-156-168-180-192-210-228-240-252-264-276-288-300-312-324-336-348-360-372-384-396-408-420-432-444-456-468-480-492-504-516-528-540-552-564-576-588-600-612-624-636-648-660-672-684-696-708-720-732-744-756-768-780-792-804-816-828-840-852-864-876-888-900-912-924-936-948-960-972-984-996-1000.  
10 Zelt. 24 Zelt. 30 Zelt. 36 Zelt. 42 Zelt. 48 Zelt. 54 Zelt. 60 Zelt. 66 Zelt. 72 Zelt. 78 Zelt. 84 Zelt. 90 Zelt. 96 Zelt. 102 Zelt. 108 Zelt. 114 Zelt. 120 Zelt. 126 Zelt. 132 Zelt. 138 Zelt. 144 Zelt. 150 Zelt. 156 Zelt. 162 Zelt. 168 Zelt. 174 Zelt. 180 Zelt. 186 Zelt. 192 Zelt. 198 Zelt. 204 Zelt. 210 Zelt. 216 Zelt. 222 Zelt. 228 Zelt. 234 Zelt. 240 Zelt. 246 Zelt. 252 Zelt. 258 Zelt. 264 Zelt. 270 Zelt. 276 Zelt. 282 Zelt. 288 Zelt. 294 Zelt. 300 Zelt. 306 Zelt. 312 Zelt. 318 Zelt. 324 Zelt. 330 Zelt. 336 Zelt. 342 Zelt. 348 Zelt. 354 Zelt. 360 Zelt. 366 Zelt. 372 Zelt. 378 Zelt. 384 Zelt. 390 Zelt. 396 Zelt. 402 Zelt. 408 Zelt. 414 Zelt. 420 Zelt. 426 Zelt. 432 Zelt. 438 Zelt. 444 Zelt. 450 Zelt. 456 Zelt. 462 Zelt. 468 Zelt. 474 Zelt. 480 Zelt. 486 Zelt. 492 Zelt. 498 Zelt. 504 Zelt. 510 Zelt. 516 Zelt. 522 Zelt. 528 Zelt. 534 Zelt. 540 Zelt. 546 Zelt. 552 Zelt. 558 Zelt. 564 Zelt. 570 Zelt. 576 Zelt. 582 Zelt. 588 Zelt. 594 Zelt. 600 Zelt. 606 Zelt. 612 Zelt. 618 Zelt. 624 Zelt. 630 Zelt. 636 Zelt. 642 Zelt. 648 Zelt. 654 Zelt. 660 Zelt. 666 Zelt. 672 Zelt. 678 Zelt. 684 Zelt. 690 Zelt. 696 Zelt. 702 Zelt. 708 Zelt. 714 Zelt. 720 Zelt. 726 Zelt. 732 Zelt. 738 Zelt. 744 Zelt. 750 Zelt. 756 Zelt. 762 Zelt. 768 Zelt. 774 Zelt. 780 Zelt. 786 Zelt. 792 Zelt. 798 Zelt. 804 Zelt. 810 Zelt. 816 Zelt. 822 Zelt. 828 Zelt. 834 Zelt. 840 Zelt. 846 Zelt. 852 Zelt. 858 Zelt. 864 Zelt. 870 Zelt. 876 Zelt. 882 Zelt. 888 Zelt. 894 Zelt. 900 Zelt. 906 Zelt. 912 Zelt. 918 Zelt. 924 Zelt. 930 Zelt. 936 Zelt. 942 Zelt. 948 Zelt. 954 Zelt. 960 Zelt. 966 Zelt. 972 Zelt. 978 Zelt. 984 Zelt. 990 Zelt. 996 Zelt. 1000.  
Vor ausserweitem Einkauf bitten uns, illust. Catalog unsonst zu verlangen.  
Ueberzeugen Sie sich.  
bei unsrer Harmonikfabrik bei unsrer Seiten und haben die anerkannt billigsten Preise.

**Urin-Untersuchung**  
chemisch u. mikroskop. sowie  
**Prüfung von Answurf**  
auf Tuberkelbacillen  
fertig gelassenheit und billig  
**Apotec. C. Krätzen, Königstr. 24.**

**Special-Wirt** Berlin,  
Dr. Meyer, Aronstr. 2, II.,  
heilt **Gichtleiden**, Gout u. **Arten-**  
**Frankheiten**, leidet **Wannensieunde**  
und **langwier. bewährter Methode**,  
bei **frischen Fällen** in 2-4 Tagen,  
veralt. u. **verzweifelte Fälle** eben-  
falls in **sehr kurzer Zeit**. **Dosierung**  
täglich. **Preis**: 11/2-2/2, 5/2-7/2.  
**Radm. Auch Sonntag.** **Kuswärts**  
gerne **entgeltlich** mit **gleichem Erfolg**  
**brüchig u. verdünnen.**

**Solide Familien**  
erhalten **himml. Wäschmittel** etc.  
von einer **leistungsfähigen Firma** auf Ab-  
setzung zu **billigen Preisen**. **Offert.** unter  
**U. 760** an die **Expedit.** d. Bl. erbeten.

**Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft**  
in Mannheim.  
**Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- u.**  
**Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen.**  
Liberaler, zeitgebende Bedingungen, konstante Schadenersatzung. **Zeitliche**  
**Vertreter überall gel.** **Proteste, Zeichnungen etc.** **Reis** gern zur **Verfügung**.  
Telephon: **Generalrepräsentanz Halle a. S.,** **Wartenstr. 27b.**  
1920. **M. Hornschlegel.**

**Germania Backpulver.**  
— feinste Marke —  
langjährig best. bewährtes Triebmittel  
zum Kuchenbacken.  
Erfolgreich in der bekannten  
**Brot- und Backpulverfabrik von**  
**Th. Franz,**  
Kaffeehaus, Halle a. S.,  
— **Größe Märkerstraße 23 und 24** —  
und in den meisten Bäckereien.

